

Istituto per la storia
del Risorgimento italiano



Gruppo tedesco/Deutsche Sektion

Online-Podiumsdiskussion (in deutscher Sprache):

„Deutsches Kaiserreich und liberales Italien im Vergleich“

Montag, 16. Januar 2023, 18:00-19:30 Uhr s.t. via Zoom

Zugangslink:

<https://uni-leipzig.zoom.us/j/68004866584?pwd=YXJReU1VMEJYR0I2eII1SXF1TytBdz09>

Meeting ID: 680 0486 6584

Passcode: 285016

Welche Potentiale bietet die aktuelle historiographische Debatte über das Deutsche Kaiserreich für die Interpretation und Erforschung der Geschichte Italiens und Deutschlands in der zweiten Hälfte des ‚langen‘ 19. Jahrhunderts? Wie demokratisch waren das Deutsche Kaiserreich und das liberale Königreich Italien? Was gewinnen wir, wenn wir heute kulturgeschichtliche Nationsnarrative dekonstruieren und gesellschaftliche Gegensätze wie die Kulturkämpfe oder bürgerkriegsähnliche Auseinandersetzungen in beiden Ländern betonen? Welchen Mehrwert generieren beispielsweise Untersuchungen über die Parlamentarisierung, Gewalt, den Umgang mit konfessionellen und ethnischen Minderheiten, geschlechtergeschichtliche Themen und den Komplex der jeweiligen Kolonialgeschichte? Die Veranstaltung möchte an solche und weitere Fragen anknüpfen und sie im Lichte internationaler Forschungstrends für den jungen deutschen und italienischen Nationalstaat kritisch diskutieren.

Programm:

- Jens Späth (Freiburg): Einführung und Moderation
- Carlo Spagnolo (Bari): Impulsbeitrag aus italienischer Perspektive
- Amerigo Caruso (Bonn): Impulsbeitrag aus deutscher Perspektive
- Kommentare von Ruth Nattermann (München) und Christian Jansen (Trier)
- Plenumsdiskussion

Die DEUTSCHE SEKTION des römischen Instituts für die Geschichte des Risorgimento / GRUPPO DI STUDIO TEDESCO dell' Istituto per la Storia del Risorgimento Italiano befasst sich mit der italienischen Geschichte des langen 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der italienischen Nations- und Nationalstaatsbildung im Zeichen des Risorgimento (Φ <https://www.risorgimento.info/gruppotedesco/start.htm>).

Für Nachfragen steht zur Verfügung:

PD Dr. Jens Späth
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Historisches Seminar
Professur für Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas
Rempartstr. 15
79085 Freiburg im Breisgau
jens.spaeth@geschichte.uni-freiburg.de